

Brand auf Firmengelände

In Bockenau löst Lkw in Flammen Großeinsatz

für die Feuerwehr aus.

► SEITE 17

Trafo entzündet Zugmaschine

BRAND Feuerwehr muss brennenden Lastwagen auf Gelände der Firma Hay in Bockenau löschen

Von Robert Neuber

BOCKENAU. Zu einem großen Einsatz der Feuerwehr kam es am gestrigen Mittwochmorgen um 9.30 Uhr auf dem Werksgelände der Firma Hay im Bockenauer Industriegebiet. Eine Lastwagen-Zugmaschine brannte vollständig aus. Ursache war der Brand einer Trafostation auf dem Gelände. Von dort griffen die Flammen auf den in unmittelbarer Nähe stehenden Lastwagen über.

Der Alarm aus der Feuerwehrzentrale Rüdesheim ging

um 9.31 Uhr bei den Wehren in Bockenau, Allenfeld und Sponheim ein, die Führung der Wehr wurde mit dem Stichwort „Lkw-Brand“ alarmiert. Der Einsatzleiter Christian Vollmer erkannte schon bei der Anfahrt zur Einsatzstelle anhand der über Kilometer sichtbaren Rauchsäule, dass auch die Feuerwehr Waldböckelheim gerufen werden musste. Von dort kam ein weiteres Tanklöschfahrzeug, außerdem stellte die Waldböckelheimer Wehr Helfer mit Atemschutzgeräten.

Es blieb nicht bei den genannten Einsatzkräften. Denn als die ersten Kräfte am Einsatzort ankamen, brannten die Zugmaschine und das Trafohaus in voller Ausdehnung. Und da der Lastwagen in einer Gasse zwischen zwei Werkhallen stand, bestand die Gefahr, dass Flammen auf die Gebäude übergreifen könnten. Also erfolgte über die Einsatzzentrale in Rüdesheim zusätzlich die Alarmierung der Drehleiter der Feuerwehr Bad Sobernheim und der Feuerwehr Winterbach mit weiteren Atem-

NICHT SCHWER

► Schwere Verletzungen gab es zum Glück nicht, drei Mitarbeiter kamen mit einer leichten Rauchvergiftung davon.

schutzgeräteträgern.

Mehrere Atemschutztrupps bekämpften die Flammen am Lastwagen und an der Trafostation mit einem Schaumrohr und riegelten die angrenzenden Werkhallen mit zwei C-Rohren ab. Der Brand konnte somit zügig unter Kontrolle ge-

bracht werden. Mit der Drehleiter wurden die Außenseiten der Werkhallen geöffnet, die Brandausbreitung wurde somit kontrolliert.

Nach gut zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz waren 31 Feuerwehrleute, davon 24 vor Ort, sieben in der Rüdesheimer Zentrale. Zehn spezielle Fahrzeuge fuhr zur Firma Hay, dazu acht Helfer aus dem Rettungsdienst mit vier Fahrzeugen. Die Polizei war mit einem Streifenwagen vor Ort.



Mit einer großformatigen Löschkanone wurde der Brand des Transformators und des daneben stehenden Lastwagens bekämpft. Anschließend stand der Schaum einen halben Meter hoch in der Werksstraße. 31 Wehrleute waren mit zehn Fahrzeugen auf dem Hay-Gelände in Bockenau im Einsatz. Fotos: Feuerwehr

Ein Knall, dann brannte es auf dem Bockenauer Hay-Gelände



■ **Bockenau.** Dichte Rauchwolken über dem Werks-
gelände von Hay in Bockenau: Gegen 9.31 Uhr ging am
Mittwochmorgen bei der Feuerwehr Rüdesheim der
Alarm ein. Zeugen berichteten, es sei ein Knall zu hören
gewesen. Danach stand die Trafostation auf dem Ge-
lände in Flammen. Das Feuer griff auf eine Zugmaschine
über. Drei Hay-Mitarbeiter versuchten, das Feuer zu

löschen, bis die Wehren aus Rüdesheim, Bockenau und
Winterbach mit 35 Kräften eintrafen. „Dabei zogen sich
die Werksangehörigen leichte Rauchgasverletzungen
zu“, berichtet Rouven Ginz, Vizewehrleiter der VG Rü-
desheim. Auch ein Rettungswagen war vor Ort. Die
Feuerwehren rückten dem Brand mit C-Rohren unter
Atemschutz zu Leibe. *cob* Foto: Sebastian Schmitt



Angrenzende Werkhallen wirksam vor Feuer geschützt

Bockenau: Zugmaschine brannte nach Feuer in einer Trafostation vollständig aus

Bockenau, Werkgelände Fa. Hay, Mittwoch, 14.03.2018, 09:31 Uhr

Eine Lkw-Zugmaschine brannte am Mittwochvormittag auf dem Werkgelände der Firma Hay im Bockenauer Industriegebiet vollständig aus. Ursache war der Brand einer Trafostation. Von dort griffen die Flammen auf den in unmittelbarer Nähe stehenden Lkw über.

Um 9:31 Uhr wurden die Feuerwehren aus Bockenau, Allenfeld und Sponheim sowie die Führungsunterstützung mit dem Stichwort „Lkw-Brand“ alarmiert. Aufgrund der bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle kilometerweit sichtbaren Rauchsäule veranlasste Einsatzleiter Christian Vollmer umgehend die Nachalarmierung der Feuerwehr Waldböckelheim mit einem weiteren Tanklöschfahrzeug und Atemschutzgeräteträgern.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannten die Zugmaschine und das Trafohaus in voller Ausdehnung. Da der Lkw in einer Gasse zwischen zwei Werkhallen stand und die Gefahr bestand, dass die Flammen auf die Gebäude übergreifen könnten, erfolgte über die Einsatzzentrale in Rüdesheim zusätzlich die Alarmierung der Drehleiter der Feuerwehr Bad Sobernheim und der Feuerwehr Winterbach mit weiteren Atemschutzgeräteträgern.

Mehrere Atemschutztrupps bekämpften die Flammen am Lkw und der Trafostation einem Schaumrohr und riegelten die angrenzenden Werkhallen mit zwei C-Rohren ab. Der Brand konnte zügig unter Kontrolle gebracht werden. Mit der Drehleiter wurden die Außenseiten der Werkhallen geöffnet und auf eine Brandausbreitung kontrolliert.

Nach gut zwei Stunden wurde die Einsatzstelle an den Eigentümer und die Polizei übergeben und der Einsatz beendet werden.

**Quelle: Rouven Ginz, Stellv. Wehrleiter
Freiwillige Feuerwehr VG Rüdesheim**